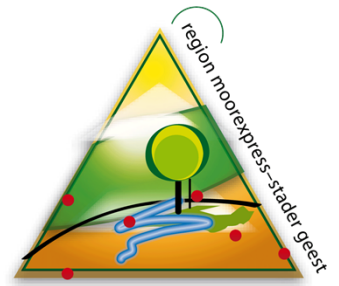
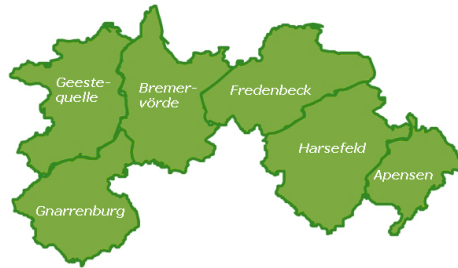


**LEADER-Region
Moorexpress-Stader Geest
2023-2027**



Geschäftsstelle Herrenstraße 25, D-21698 Harsefeld

**Ergebnisprotokoll
3. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe
Samstag, 18.11.2023, 10:00-11:40 Uhr
Freizeit- und Begegnungsstätte Oese**

Harsefeld, den 24.11.2023

Teilnehmende

Siehe beigefügte Teilnehmendenliste

Tagesordnung

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Neues vom ArL |
| TOP 3 | Bericht der Regionalmanagerin |
| TOP 4 | Vorstellung potenzieller Kooperationsprojekte |
| TOP 5 | Beratung & Beschluss laufende Kosten LAG /
Öffentlichkeitsarbeit |
| TOP 6 | Ausblick & Sonstiges |

Geschäftsstelle

Samtgemeinde Harsefeld

Regionalmanagement

Nicola Kaatz

Herrenstraße 25
D-21698 Harsefeld
T: +49 4164 887-175
F: +49 4164 887-302
nicola.kaatz@harsefeld.de
www.leader-moorexpress-stader-geest.de

Beteiligte Kommunen

Samtgemeinde Apensen

Samtgemeindegemeindermeisterin
Petra Beckmann-Frelock
www.apensen.de

Stadt Bremervörde

Bürgermeister Michael Hannebacher
www.bremervoerde.de

Samtgemeinde Fredenbeck

Samtgemeindegemeindermeister
Matthias Hartlef
www.fredenbeck.de

Samtgemeinde Geestequelle

Samtgemeindegemeindermeister
Stephan Meyer
www.geestequelle.de

Gemeinde Gnarrenburg

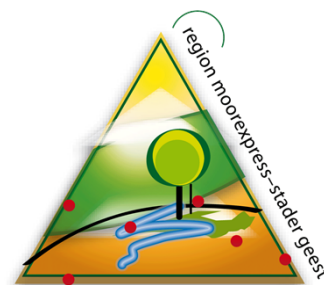
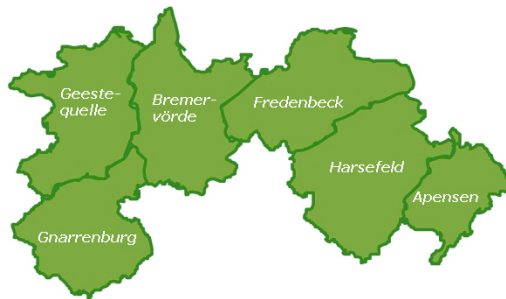
Bürgermeister Marc Breitenfeld
www.gnarrenburg.de

Samtgemeinde Harsefeld

Samtgemeindegemeindermeisterin
Ute Kück
www.harsefeld.de



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union aus dem "Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) gefördert.



TOP 1 Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der LAG, Ute Kück, und Regionalmanagerin Nicola Kaatz begrüßen die Mitglieder der LAG zum zweiten Sitzungstag.

Es wird festgestellt, dass die LAG Moorexpress-Stader Geest gemäß Geschäftsordnung beschlussfähig ist.

TOP 2 Neues vom ArL

Frau Schmidt gibt bekannt, dass die Geschäftsstelle Bremerhaven seit November einen neuen Mitarbeiter hat. Herr Felix Itzen aus Hesedorf übernimmt als Sachbearbeiter die LEADER-Region Moorexpress-Stader Geest. Frau Schmidt begleitet die Region während der Einarbeitungszeit zunächst weiter. Herr Itzen stellt sich kurz vor.

Das Programm PFEIL der vergangenen Förderperiode befindet sich in der Abwicklung. Da teilweise zum Ende des Förderzeitraums Projekte nicht mehr umgesetzt werden konnten, werden Mittel frei. Da die Region Moorexpress-Stader Geest in der vorherigen Periode eine ILE-Region war, hat dies für die Region keine direkten Auswirkungen.

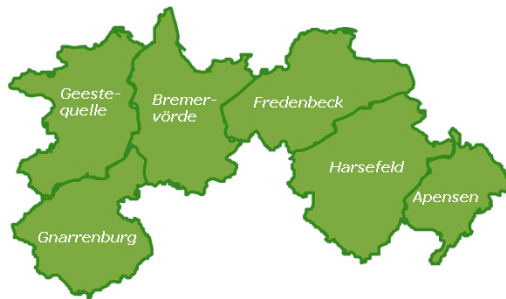
Für das neue Förderprogramm KLARA fehlen weiterhin maßgebliche Rechtsvorschriften. Es ist bspw. möglich, dass sich noch Änderungen zur Förderung der Umsatzsteuer ergeben. Außerdem gibt es technische Probleme in der Zahlstelle, sodass in diesem Jahr keine Auszahlungen vorgenommen werden können.

Erfreulich ist, dass im Bereich ZILE die Verbunddorfentwicklungsregion Kutenholz-Brest um drei Jahre verlängert wurde, sodass weitere Anträge für Projekte gestellt werden können. Auch der Dorfentwicklungsprozess in Ahlerstedt ist angelaufen.

TOP 3 Bericht der Regionalmanagerin

Quartalsweise wird ein Infobrief an die LAG-Mitglieder verschickt, um regelmäßig über aktuelle Projektstände, Förderanträge, Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und anstehende Termine in der LEADER-Region zu informieren. Infobrief 01 wurde am 04.10. versandt, der nächste folgt im Januar 2024.

Ergänzend dazu berichtet die Regionalmanagerin, Nicola Kaatz, dass das Starterprojekt 5 „Einrichtung einer Dokumentenausgabebox“ in Fredenbeck und Harsefeld kurz vor dem Abschluss steht. Das Projekt hat sowohl in der Elbe-Weser-Region als auch überregional, bspw. im Harz und Baden für Aufmerksamkeit gesorgt. Es sind mehrere Anfragen



anderer Kommunen eingegangen, wie das Projekt hinsichtlich Förderung und technisch umgesetzt wurde.

Für die Öffentlichkeitsarbeit werden von der Regionalmanagerin diverse online Kanäle genutzt, vorrangig der eigene Instagram-Kanal (@leader.moorexpress.stadergeest) sowie die eigene Website (www.leader-moorexpress-stader-geest.de). Zudem wurde ein LEADER-Pressverteiler eingerichtet, um die breite Öffentlichkeit zu erreichen. Weitere Adressen können gerne im Verteiler aufgenommen werden. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Kaatz.

Im letzten halben Jahr berichteten die lokalen und regionalen Zeitungen rund ein dutzend Mal über die Entwicklungen in der LEADER-Region, u.a. zur Vorstellung des neuen Regionalmanagements, der Projektauftrag, das Aufstellen der Dokumentenausgabeboxen in Harsefeld und Fredenbeck sowie die Einladung zur Kennenlern-Wanderung.

Im Rahmen des Projektauftrages sind bis zum Projektstichtag am 06.10. zwölf Vorschläge von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen beim Regionalmanagement eingegangen. Gemäß dem vereinbarten Zeitplan ist der Projektstichtag sechs Wochen vor der LAG-Sitzung. Bis dahin müssen die Projekte eine ausreichende Reife haben, um der LAG präsentiert werden zu können. Einige der Ideen sind im Rahmen von LEADER nicht förderfähig und den Personen wurden andere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Andere Projektvorhaben werden mit dem potenziellen Antragssteller weiter ausgearbeitet, sodass diese in einer zukünftigen Sitzung vorgestellt werden können. Seit dem Stichtag sind bereits wieder neue private Projektideen eingegangen.

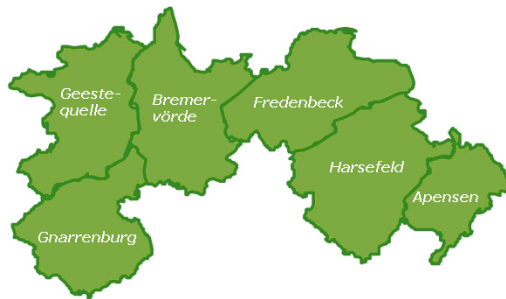
Um die Möglichkeit der LEADER-Förderung interessierten Personen näher zu bringen, wurde am 20.10. das niederschwellige Angebot einer Kennenlern-Wanderung gemacht. Wetterbedingt konnte die Wanderung nicht stattfinden. Die Rückmeldungen zu dem Angebot waren aber sehr positiv, sodass im Frühjahr ein neuer Anlauf genommen werden soll.

Frau Kaatz gibt einen kurzen Rückblick über die stattgefundenen Abstimmungs- und Netzwerktreffen mit den Kommunen, dem ArL und LEADER-Regionalmanagements.

TOP 4 Vorstellung potenzieller Kooperationsprojekte

Frau Kaatz erinnert, dass im Regionalen Entwicklungskonzept ein Fokus auf digitalen Projekten liegt, welche im Bewertungsbogen zusätzliche Punkte und eine höhere Förderquote erhalten. Zudem verweist sie auf Starterprojekt 4 „Virtueller Rundgang bestimmter Einrichtungen“, hierzu bereitet die Gemeinde Gnarrenburg einen Antrag für virtuelle Rundgänge in den touristischen Einrichtungen vor.

Daraus ist die Idee entstanden einen virtuellen Rundgang für die ganze LEADER-Region zu erstellen: „LEADER-Region 360°“. Der virtuelle 360° Rundgang soll in zahlreichen 360°-Aufnahmen die gesamte LEADER-



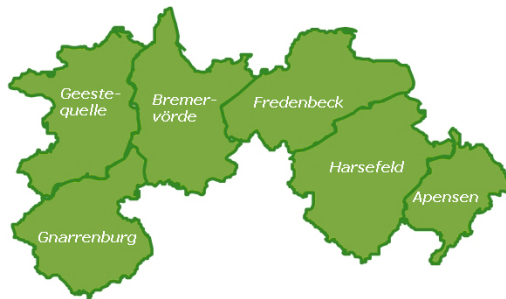
Region abbilden und die umgesetzten LEADER-Projekte vorstellen. Mit der Zeit und der Umsetzung der LEADER-Projekte wächst die Plattform und soll die Öffentlichkeit anregen immer wieder reinzuschauen und sich mit der LEADER-Förderung zu beschäftigen. Die einzelnen 360°-Aufnahmen oder Gebäude-Rundgänge können von den Kommunen oder Projektträgern auch isoliert genutzt werden, genauso wie ergänzende Inhalte, bspw. Bilder, Videos, Links und die Rundgänge aus Gnarrenburg dort integriert werden könnten.

Die LAG-Mitglieder stehen der Gestaltung virtueller Rundgänge positiv gegenüber. Es wird aber die Schwierigkeit gesehen, die Öffentlichkeit auf diese Plattform aufmerksam zu machen und angemessene Zugriffe zu erreichen. Denn der Erfolg digitaler Angebote wird in Kosten pro Klick gemessen. Daher wäre es wichtig die Klickraten vergleichbarer Projekte, auch über einen längeren Zeitraum, zu kennen. Zudem wird die Ansicht vertreten, dass das Interesse der Öffentlichkeit einen starken örtlichen oder thematischen Bezug hat. Digitale Rundgänge wären daher ggf. eher orts- bzw. projektbezogen sinnvoll. Herr Hannebacher erzählt, dass in Bremervörde gerade mit Bremervörde 360° ein ganz ähnliches Projekt gestartet ist. Zwei gleichartige Projekte wird die Stadt nicht unterstützen und würde sich aus dem LEADER-Projekt raushalten.

Es wird der Konsens gefunden, dass die Projektidee „LEADER-Region 360°“ zunächst zurückgestellt wird, um Erfahrungen mit den einzelnen, kleineren Projekten zu sammeln (virtuelle Rundgänge der touristischen Einrichtungen in Gnarrenburg, Bremervörde 360°). Frau Kück ergänzt, dass der Landkreis Stade für die Vermarktung der Gewerbegebiete ebenfalls Überlegungen für ein virtuelles Projekt anstellt. Frau Kaatz ist dazu mit der Wirtschaftsförderung im Austausch, siehe auch „Gewerbegebiete digital“.

TOP 5 Beratung & Beschluss laufende Kosten LAG / Öffentlichkeitsarbeit

Frau Kaatz erläutert, dass für die laufenden Kosten der LAG und die Öffentlichkeitsarbeit noch ein Förderantrag mit einer Förderquote von 80% gestellt werden kann. Dazu hat sie einen vorläufigen Maßnahmenplan mit entsprechender Kostenschätzung ausgearbeitet. In Abstimmung mit dem ArL erfolgte die Unterteilung in förderfähige und nicht förderfähige Kosten. Die Regionalmanagerin skizziert kurz die Pläne. Der größte Kostenpunkt wäre die videografische Begleitung der LEADER-Periode. Geplant sind zwei Drehtage im Quartal, um professionelle Videos zur Begleitung und Präsentation der durch LEADER geförderten Projekte zu drehen sowie Erklärvideos und Interviews zu den LEADER-Fördermöglichkeiten. Als Nebenprodukt entsteht dabei weiterer visueller Content, der auf verschiedenen Kanälen veröffentlicht werden kann. Ziel ist es, die Öffentlichkeit während der LEADER-Periode mitzunehmen, zu informieren und animieren, und damit die Wahrnehmung und Effekte von LEADER zu steigern.



In Summe sind für die Öffentlichkeitsarbeit und laufenden Kosten der LAG vorläufig 200.435,00 € kalkuliert. Abzüglich der nicht förderfähigen Kosten und des Eigenanteils belaufen sich die LEADER-Fördermittel auf 149.984,00 €. Diese werden von dem LEADER-Budget der Region erstmal gedanklich abgezogen und stehen nicht für Projekte zur Verfügung. Die Maßnahmen und Kosten sollen in den folgenden Jahren gemäß den Erfahrungswerten angepasst werden und können reduziert werden, wenn bspw. Budget für Projekte benötigt wird.

Frau Schmidt bestätigt, dass es im ersten Schritt um die Antragstellung geht, damit eine Bewilligung erteilt werden kann. Hierzu braucht es eine Grundlage. Änderungen sind später möglich, aber ohne Bewilligung kann kein Öffentlichkeitsprojekt begonnen werden. Die Abrechnung erfolgt jährlich, sodass auch die Kommunen ihren Anteil über den Zeitraum hinweg einplanen können.

Es gibt allgemeine Zustimmung, dass Öffentlichkeitsarbeit sehr wichtig ist und LEADER sowie die LEADER-Region Moorexpress-Stader Geest noch Potenzial nach oben hat. Es wird geraten sich aber nicht nur Gedanken um die Content-Erstellung, sondern auch deren Verbreitung zu machen. Herr Breitenfeld mahnt, dass es auch an jedem LAG-Mitglied liegt, die Möglichkeiten von LEADER in seinem Umfeld zu verbreiten.

Für das weitere Vorgehen wird entschieden, auf Basis des vorgestellten Maßnahmen- und Kostenplanes den Förderantrag zu stellen, in der nächsten LAG-Sitzung sollen dann konkrete Maßnahmen abgestimmt werden. Bis dahin erhofft man den Bewilligungsbescheid zu erhalten, sodass im Anschluss die dann von der LAG beschlossenen Maßnahmen direkt umgesetzt werden können.

Die LAG-Mitglieder werden gebeten sich kritisch zu hinterfragen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt und diesen anzuzeigen. Zu dem vorgestellten vorläufigen Maßnahmenplan und der Kostenschätzung 2023-2027 für die laufenden Kosten der LAG und Öffentlichkeitsarbeit werden keine Interessenskonflikte angezeigt.

Beschlussvorschlag:

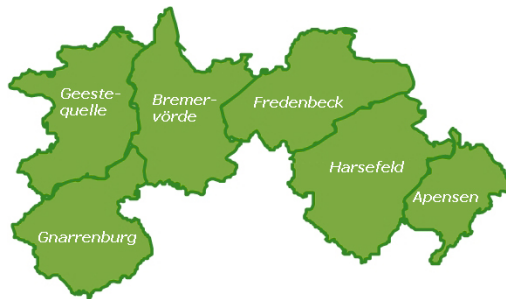
Die LAG Moorexpress-Stader Geest beschließt den vorgestellten vorläufigen Maßnahmen- und Kostenplan 2023-2027 für die laufenden Kosten der LAG und Öffentlichkeitsarbeit.

17 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Der Beschluss der LAG Moorexpress-Stader Geest ist einstimmig.

TOP 6 Ausblick & Sonstiges

Frau Kaatz gibt einen Ausblick über die nächsten Termine an denen das Regionalmanagement teilnimmt. Zudem weist sie auf zwei online Veranstaltungen der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) hin, die auch LAG-Mitgliedern offenstehen. Da das Thema Rechtsextremismus und LEADER bereits gestern, im Rahmen des



Projektes „Gemeinschaftlicher Erwerb von Veranstaltungsequipment“ aufkam, lädt sie dazu ein sich an der online Diskussion am 07.12. zu beteiligen. Die Anmeldedaten werden mit dem Protokoll verschickt.

Im März 2024 wird zudem die Schulungsreihe „Handwerkszeug für LEADER-Regionalmanagements“ erneut angeboten. Die LAG-Mitglieder sind herzlich eingeladen an den zweitägigen Modulen teilzunehmen. Da die Schulungen sehr schnell ausgebucht sind, bittet Frau Kaatz das Interesse an einer Teilnahme möglichst frühzeitig kundzutun, damit die entsprechenden Personen umgehend benachrichtigt werden können, sobald Anmeldungen möglich sind.

Es wird gewünscht, dass die LAG die beschlossenen Projekte bei der Fertigstellung begleitet, bspw. dass die LAG-Mitglieder zur Einweihung eingeladen werden oder man sich im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung ein Projekt anschaut.

Für 2024 sind wieder zwei bis drei LAG-Sitzungen geplant. Der nächste Sitzungstermin ist für April 2024 anvisiert. Ein genaues Datum wird zeitnah bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Nicola Kaatz (Regionalmanagerin), Ute Kück (LAG-Vorsitzende)